

Der Telefontrick aus der Weihnachtsmagie 2015 (Seite 609)

Auf Seite 609 des Weihnachtshefts der Magie wird der folgende Trick vorgestellt. In Rohform sieht er so aus:

- 10 beliebige Karten vorbereiten, daraus eine Stapel bilden und die oberste ansehen und merken. Eine beliebige Zahl n wählen. (Im Original ist es die Buchstabenanzahl in einem Namen.)
- n Karten einzeln nach unten.
- Die Karten einzeln zu einem neuen Stapel auf den Tisch zählen (den Stapel also invertieren).
- 3 Karten einzeln unter den Stapel. Noch einmal 3 Karten einzeln unter den Stapel. Nun n Karten einzeln unter den Stapel. Abschließend noch einmal 3 Karten einzeln unter den Stapel.
- Dann ist die oberste Karte die anfänglich vom Zuschauer gemerkte (also die ehemals oberste.) Und das ist unabhängig von n .

Das liegt wieder einmal daran, dass $x - x = 0$ für beliebige x gilt, wir hatten dieses Prinzip schon bei Helmut's Trick vom 3. 11. 15 kennen gelernt. Hier die ausführliche Erklärung.

- Die Karten sollen (von oben) von 1 bis 10 durchnummeriert sein. Nach der ersten Aktion liegen sie in der Reihenfolge

$$n + 1, \dots, 10, 1, \dots, n.$$

- Dann werden sie invertiert, die Reihenfolge ist

$$n, n - 1, \dots, 1, 10, 9, \dots, n + 1.$$

Wichtig ist nur zu wissen, dass die Zuschauerkarte (Karte 1) nun die n -te Karte von oben ist. Wenn man also $n - 1$ Karten von oben nach unten befördern würde, so würde sie ganz oben liegen.

- Das wird hier dadurch erreicht, dass $3 + 3 + n + 3 (= 9 + n)$ Karten bewegt werden. Das ist gleichwertig zu $n - 1$ Kartentransporten, da $9 = 10 - 1$, und „Zehn Karten einzeln nach unten“ einen Stapel aus 10 Karten reproduziert.

Man sollte noch sagen, dass es egal ist, ob man k Karten einzeln unter den Stapel legt oder den obersten, aus k Karten bestehenden Block als Ganzes nach unten transportiert.

Wenn man das Prinzip verstanden hat, kann man den Trick leicht verallgemeinern. Beginnt man mit m Karten, so muss man nur r Zahlen n_1, \dots, n_r mit $n_1 + \dots + n_r = m - 1$ wählen. (Im Fall $m = 13$ etwa die Zahlen 3, 4, 5). Die Variante geht dann so:

- m Karten zu einem Stapel zusammenlegen. Oberste Karte merken. Zuschauer wählt heimlich ein n . Dann n Karten nach unten. Stapel invertieren.
- Dann in beliebiger Reihenfolge: n, n_1, \dots, n_r Karten einzeln oder als Paket von oben nach unten. (Im Beispiel: $n, 3, 4, 5$.)
- Die oberste Karte ist dann die gleiche wie am Anfang.

Ehrhard Behrends, Dezember 2015